Integrative Kindertagesstätte Niesig
integrativ
ganzheitlich
kindzentriert

Frühe Bildung:
Gleiche Chancen
Bundesprogramm Sprach-Kitas

Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Seit September 2017 nimmt unsere Kindertagesstätte am Programm „Sprach-Kitas“ teil. Mit dem Programm stärkt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend folgende drei Themenschwerpunkte unserer täglichen pädagogischen Arbeit: **Alltagsintegrierte sprachliche Bildung, Inklusion** und die **Zusammenarbeit mit Familien**. Das Ziel ist es, allen Kindern gleiche Bildungschancen zu ermöglichen. Die drei Bausteine des Programmes findet man in unserer Praxis wie folgt wieder:

Alltagsintegrierte sprachliche Bildung orientiert sich an den individuellen Kompetenzen und Interessen der Kinder und unterstützt dabei systematisch ihre natürliche Sprachentwicklung. Deshalb durchzieht Sprache unser pädagogisches Handeln im gesamten Kindergartenalltag, im Dialog, beim Singen und Reimen, im Spiel, bei alltäglichen Routinesituationen wie beim Zähne putzen, bei Mahlzeiten, bei Hol- und Bring-Situationen. Aber auch geplante Angebote und spontane Aktivitäten werden stets vom pädagogischen Personal sprachlich begleitet. In allen drei Gruppen und auch im Flur gibt es Verkleidungsecken für Rollenspiele. Hier können Kinder im Rollenspiel ihre Sprach- und Ausdrucksfähigkeit üben und ihren Wortschatz erweitern. Sie lernen, sich besser auszudrücken und stärken ihre sozialen Kompetenzen. Das pädagogische Personal richtet die Verkleidungsecken je nach den aktuellen Interessen und Bedürfnissen der Kinder ein.

Vielfalt und Verschiedenheit sind eine Bereicherung im Kita-Alltag, deshalb erkennen und nutzen wir **Inklusion** als bewussten Wert unserer pädagogischen Arbeit. Wir geben den Kindern eine sichere, anregende und wertschätzende Umgebung. Denn die Vielfalt der Kinder eröffnet zahlreiche Sprachanlässe und trägt so zu einer vorurteilbewussten Bildung und Erziehung bei. Bei täglichen Morgen- und Gesprächskreisen begegnen wir uns alle auf Augenhöhe. Kein Kind wird ausgeschlossen und die Inhalte richtet das pädagogische Personal gezielt aus, dass es alle verstehen und sich daran beteiligen können. Diese Form des Zusammenseins vermittelt Kindern Sicherheit, eine positive Bestätigung über ihre Einzigartigkeit und motiviert sie zur Kommunikation.

Die **Zusammenarbeit mit Familien** nimmt in unserer Einrichtung eine besondere Rolle ein. Eine vertrauensvolle und willkommen heißende Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen den pädagogischen Fachkräften und den Familien unterschiedlicher Herkunft ist notwendig, um Kinder ganzheitlich in ihrer Sprachentwicklung zu begleiten. Denn Sprachbildung findet zuerst durch Eltern und auch zu Hause statt. Hierbei ist uns ein offener Austausch mit Familien auf Augenhöhe sehr wichtig. Eltern werden bei uns eingebunden, indem sie aktiv an Veranstaltungen, Projekten und Festen teilnehmen. Um Eltern unsere pädagogische Arbeit sichtbar zu machen, hängen vor den Gruppenräumen Informationen. In Plakatform o.ä. werden Familien über aktuelle Ereignisse und Projekte der jeweiligen Gruppe informiert. So wird sichtbar, mit welchen Themen die Kinder sich momentan auseinandersetzen, um so auch Gesprächsanlässe zwischen Kindern und Eltern zu fördern.

Gefördert vom:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend